

Protokoll der 17. Generalversammlung vom 12. März 2018 in Kreuzlingen

| | |
|--------------------------------|--|
| Anwesende gemäss Präsenzliste: | 40 (Aktivmitglieder 37, Passivmitglieder 2, GS 1) |
| Vorsitz: | Ruth Hunziker-Schmid (RH) |
| Vorstand: | Béatrice Demuth, Emerita Lötscher, Beatrice Siegrist, Uschi Fischer-Sterl |
| Protokoll: | Ruth Pfister, Geschäftsstelle |
| Zeit: | 10:00 – 11:05 Uhr |

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der 16. Generalversammlung in Einsiedeln (abrufbar unter: www.pfarreisekretaerinnen.ch/aktuelles)
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018; Antrag auf Erhöhung auf CHF 120.- für Aktivmitglieder
8. Budget 2018
9. Mutationen
10. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Revisorinnen
 - c) Präsidentin
11. Jahresprogramm/Weiterbildungsangebote
12. Anträge
13. Verabschiedungen

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Teilnehmenden im Namen des Vorstandes, insbesondere unser Ehrenmitglied Marta Niederberger. Sie liest die Liste der Entschuldigten herunter, es sind dies die Ehrenmitglieder, Greti Bader, Moni Grob und Käthy Ruckli sowie Dr. Markus Thürig und 11 weitere Mitglieder. Im Gedenken an die drei verstorbenen Vereinsmitglieder, Esther Gubler, Basel, Ehrenmitglied Heidy Gassmann, Langendorf und Sandra Zraggen, Küssnacht, bittet sie alle Anwesenden aufzustehen, wir beten für sie.

Anschliessend gibt die Präsidentin den Tagesablauf bekannt und eröffnet die 17. Generalversammlung. Dabei stellt sie fest, dass die Einladung zur Versammlung fristgerecht versandt worden war.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Ruth Gnädinger und Sonja Berger stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

3. **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung versandt. *Sie wird einstimmig genehmigt.*

4. **Genehmigung des Protokolls der 16. Generalversammlung in Einsiedeln (abrufbar unter: www.pfarreisekretaeerinnen.ch/aktuelles)**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt, ein herzliches Dankeschön an Franziska Widmer.

5. **Jahresbericht der Präsidentin**

Der Verein blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück.

Am 28. März 2017 fand die 16. GV in Einsiedeln statt. RH weist noch einmal mit Nachdruck auf den Artikel 7 der Statuten des Vereins der Pfarreisekretärinnen hin, nämlich, dass wenn ein Mitglied durch schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle aus dem Verein austritt oder den Jahresbeitrag nach zweimaliger Mahnung nicht bezahlt, dass dann alle gegenseitigen Rechte und Pflichten erlöschen, mit Ausnahme des Jahresbeitrages, welcher bis zur Begleichung geschuldet bleibt.

Herr Lienert von Lienert-Kerzen AG stellte im Anschluss an den offiziellen Teil seine Firma vor, jede Teilnehmerin bekam eine Kerze geschenkt.

Nach dem Mittagessen stand die Klosterführung auf dem Programm, ein Besuch des Klosterladens durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen, zwei in Olten und drei in Lenzburg. Zusätzliche drei Sitzungen waren nötig für die Neuanstellung der Geschäftsstellenleiterin. Dafür wurde eine zweite Ausschreibung auf dem Postweg nötig. Am 22. April fanden mit drei Kandidatinnen Gespräche statt und am 1. Mai 2017 begann die neue Mitarbeiterin mit ihrer neuen Aufgabe. Mit Hilfe des Treuhänders wurde der Arbeitsvertrag aufgesetzt und die vorgegebenen Versicherungen abgeschlossen. Der Vorstand wird von der Geschäftsstellenleiterin regelmässig über Mitgliederumutungen informiert. Ruth betont, dass sie grossen Wert auf Datenschutz legt. Rechtschutzanfragen werden sehr diskret behandelt.

Die 2tägigen Weiterbildungen in der Propstei Wislikofen im 2016 und im Januar 2017 waren so erfolgreich, dass im Mai 2017 eine Zusatzveranstaltung eingeplant und durchgeführt wurde. Das Thema «Drehscheibe Sekretariat – und es läuft rund!» kam sehr gut an.

Der Impulstag in Hochdorf zum Thema «Älterwerden, eine Herausforderung?» wurde ebenfalls sehr gut besucht. Eine Sozialversicherungsfachfrau und eine Wellnesstrainerin erweiterten das Wissen der Teilnehmenden auf den Gebieten Finanzen und Gesundheit, mit speziellem Augenmerk aufs Älterwerden. Ein sensationelles Antipasti-Buffer liess zur Mittagszeit keine Wünsche offen und liess die besten Ernährungsvorätze dahinschmelzen.

Der Infotag fand in Langenthal in der Pfarrei St. Maria Königin statt und widmete sich dem Thema Archiv: Unterlagen strukturieren – konservieren – restaurieren – retten im Katastrophenfall. Auch diese Veranstaltung war gut besucht und drei Referenten wandten sich im Laufe des Tages mit ihrem Wissen aus ihrem Fachgebiet an die Teilnehmenden. Herr Steigmeier vom Docuteam sprach über die praktikable Abgrenzung zwischen Papier- und digitalen Unterlagen, Organisation des Archives und Langzeitarchivierung. Herr Strebel vom Atelier Strebel AG erläuterte Wissenswertes zur Lagerung, Raumklima, Anforderungen an die Regale und Restauration von Büchern.

Herr Mordasini von Docusave erweiterte diese beiden Referate mit Informationen über Gefahren im Archiv, (Brand, Wasser, Schimmelpilz) und Archivpflege.

Das Thema Weiterbildung steht immer in irgendeiner Form auf der Traktandenliste der Vorstandssitzungen. Das Thema für den Infotag 2018 vom 30. November in Basel heisst «Die Fäden in der Hand halten» mit Liz Küng, die uns bereits durch die 2-Täger in Wislikofen geführt hatte.

Das Thema für die 2-tägigen Weiterbildungen im 2018/19 ist ebenfalls bekannt, nämlich «Gelassen, und schlagfertig – fair und souverän reagieren». Infos dazu und Anmeldemöglichkeiten werden im Juni-Flash verschickt.

Um unser Weiterbildungsangebot verbessern und optimieren zu können, hat der Vorstand damit begonnen, nach Veranstaltungen eine Kursevaluation zu verteilen. Das Feedback wird sorgfältig ausgewertet und es wird versucht, wo immer möglich, Verbesserungen für zukünftige Anlässe einfließen zu lassen.

Im Frühjahr und im Herbst findet jeweils der Kurs "Neu im Pfarreisekretariat" statt. Anlässlich dieser Veranstaltung bietet sich dem Verein der Pfarreisekretärinnen regelmässig die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

Im Kloster Kappel am Albis fand die Herbstsitzung SKF statt, dort wurden strategische Ziele diskutiert.

Der Jahresausflug des Vorstandes fand im September statt. Der Besichtigung eines Rebberges am Rohrdorferberg folgte eine spannende Stadtführung in Baden und ein gemütliches Nachtessen im Restaurant Roter Turm in Baden.

Der Vorstand stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung, die Revisorinnen hingegen stellen ihr Amt zur Verfügung. Unter dem Traktandum 10 «Wahlen» widmen wir uns dann diesem Thema.

Die Präsidentin dankt dem Vorstand, der Geschäftsstellenleiterin, den Revisorinnen für ihre sorgfältige Mitarbeit, sie bedankt sich bei den Mitgliedern für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages und ihr aktives Mitmachen im Verein und bei den Gönnern für ihren finanziellen Beitrag.

Dem Jahresbericht wird einstimmig zugestimmt.

6. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

RH gibt Erklärungen zur Jahresrechnung ab und erläutert dazu die Philosophie des Vereins. Der Vorstand schaut genau auf die Ausgaben und ist bestrebt, sie im Griff zu haben. Ein Mitglied fragt, ob der Preis für Weiterbildungen nicht zu hoch sei. RH erklärt, dass dieser Preis absolut gerechtfertigt sei, insbesondere auch die Leistungen der Geschäftsstelle berücksichtigt werden müssen.

Revisorenbericht: Eliane Bächler liest den Revisorenbericht vor und die beiden Revisorinnen erklären, dass sie die Rechnung geprüft und die Belege stichprobenhaltig kontrolliert haben. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 6'166.35 ab. Die Revisorinnen empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die Arbeit von Eliane Bächler und Denis Gerster wird mit Applaus verdankt.

Die Präsidentin dankt den Revisorinnen für ihre Arbeit und das genaue Hinschauen, Franziska Widmer und Ruth Pfister für die sorgfältige Buchführung.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018; Antrag auf Erhöhung auf CHF 120.- für Aktivmitglieder

Die Präsidentin führt aus, dass der Mitgliederbeitrag von CHF 100.- nicht mehr ausreicht, um die laufenden Kosten zu bewältigen. Seit 2011 ist der Mitgliederbeitrag gleichgeblieben. Sie begründet den Antrag des Vorstands mit Mehrkosten für den Treuhänder, Steuern, Arbeitszeiterhöhung, Anschaffungen, Versand etc.

Eine lebhafte Diskussion entsteht gegen die Erhöhung. Es wird auch gewünscht, dass das Budget nicht erst während der GV verteilt wird, weil zu wenig Zeit bleibt, dieses im Detail zu studieren.

Karin Rüttimann beantragt, den Jahresbeitrag für 2018 bei CHF 100.- zu belassen und an der nächsten GV eine Erhöhung zu prüfen.

Diesem Antrag wird mit 28 zu 6 Stimmen zugestimmt bei 3 Enthaltungen.

8. Budget 2018

Da der Erhöhung des Mitgliederbeitrages unter Traktandum 7 nicht stattgegeben wurde, resultiert im Budget 2018 ein Verlust von CHF 14'900.-.
Das Budget wird nur zur Kenntnis genommen.

9. Mutationen

20 Austritte sind per 31.12.2017 erfolgt.

RH liest die Namen der neuen Mitglieder 2017 vor.

Der Verein der Pfarreisekretärinnen zählte am 1. Januar 2018 303 aktive, 23 passive, 14 Ehren- und 7 offizielle Mitglieder, plus 5 Personen im Vorstand und die Geschäftsstellenleiterin. Davon gehören 291 Mitglieder dem Bistum Basel, 5 dem Bistum Chur und 57 dem Bistum St. Gallen an. Per 1. Januar 2018 konnten 8 Neumitglieder aufgenommen werden. Drei Neumitglieder, Karin Egli, Forster-Santo Jeannette und Beatrice Ryter sind anwesend und werden persönlich willkommen geheissen. Sie erhalten ein kleines Begrüssungsgeschenk.

10. Wahlen

Alle drei Jahre finden Wahlen statt, in den Jahren dazwischen finden Ersatzwahlen statt.

a) Vorstandsmitglieder

Die vier Vorstandsmitglieder, Béatrice Demuth, Emerita Lötscher, Beatrice Siegrist, Uschi Fischer-Sterl, stellen sich zur Wiederwahl.

Die Präsidentin informiert, dass es keine Ressorts mehr gibt, so wie in anderen Vereinen, jedoch jede Vorstandsfrau ihre ganz persönlichen Eigenschaften hat und die eine grosse Bereicherung für die Vorstandsarbeiten und für den Verein sind. Sie lobt die Zusammenarbeit und ist froh, dass sich alle wieder zur Verfügung stellen.

Die Mitglieder sind einverstanden, dass der Vorstand gemeinsam und nicht einzeln gewählt wird.

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. Die Präsidentin gratuliert den Vorstandsmitgliedern zur Wahl und überreicht ihnen einen süßen Frühlingsgruss.

b) Revisorinnen

Eliane Bächler und Denis Gerster haben ihre Demission auf Ende der Amtsperiode eingereicht. Als Nachfolgerinnen schlägt RH Judith Hermes-Boutellier aus Gipf-Oberfrick und Monika von Wartburg aus Dornach vor.

Judith Hermes-Boutellier und Monika von Wartburg können heute nicht anwesend sein, daher stellt sie die Präsidentin vor. Sie werden einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

c) Präsidentin

Ruth Hunziker stellt sich wiederum zur Verfügung. Sie wurde 2010 als Aktuarin gewählt und hat das Amt der Präsidentin seit 2014 inne.

Auch sie wird einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

Beatrice Siegrist dankt der Präsidentin für die gute Zusammenarbeit und auch, dass jedes Vorstandsmitglied seine persönlichen Eigenheiten einbringen kann.

11. Jahresprogramm/Weiterbildungsangebote

Infotag am 30. November in Basel «Die Fäden in der Hand halten» mit Liz Küng. Nähere Infos und Anmeldeöglichkeiten erscheinen im Juni-Flash und sind ab dann auch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

2-Täger: «Gelassen und schlagfertig – fair und souverän reagieren», Infos zu diesem Angebot werden ebenfalls im Juni-Flash und zeitgleich auf der Homepage publiziert, inkl. eines dazu gehörigen Fragebogens.

12. Anträge

Es sind vorgängig zur GV keine Anträge eingegangen.

13. Verabschiedungen

Denis Gerster wurde am 22.04.08 MuttENZ zur Revisorin gewählt,

Eliane Bächler am 22.03.10 in St. Marien, Bern.

RH bedankt sich bei den beiden Frauen für die gute Arbeit und übergibt ihnen ein Geschenk.

Diverse Informationen:

Der Vorstand hat sich entschieden, im 2018 keinen neuen Lohnvergleich zu erstellen. Die Teuerung ist fast gleichbleibend, sodass wir nicht einen hohen Betrag bezahlen, für die fast gleichen Zahlen. Ein solcher Vergleich kostete den Verein das letzte Mal (2015) CHF 5'832.-. Der Vorstand hat sich vorgenommen, diesen Entscheid jedes Jahr neu zu prüfen.

Aushilfepool: Da der Aufwand seitens der Geschäftsstellenleiterin für die Vermittlung einer Aushilfemitarbeiterin immer recht hoch ist, hat sich der Vorstand entschieden, den Tarif anzupassen und so die ausserordentlich anfallenden Betriebskosten weiter zu geben. So beträgt nun die Grundgebühr bei einer Vermittlungsanfrage neu CHF 100.- für Mitglieder, für Nichtmitglieder CHF 150.-. Kommt es zu einem erfolgreichen

Abschluss, stellt der Verein einem Mitglied CHF 200.- und einem Nichtmitglied CHF 300.- in Rechnung.

Das Vereinsportrait wurde, wie an der letzten GV informiert, überarbeitet und kann auf der Homepage nachgelesen werden.

In der SKZ Nr. 47/2017 vom 23.11. haben Béatrice Demuth und Beatrice Siegrist einen Artikel über die «Pfarreisekretärin» verfasst. Dieser ist auf der Homepage unter «Aktuelles» aufgeschaltet.

Während des Einführungskurses «Neu im Pfarreisekretariat» wird der Vorstand den Verein der Pfarreisekretärinnen am 14. Juni und 18. September vorstellen können.

Ruth Pfister hat ihre Kündigung nach knapp einem Jahr eingereicht und wird uns per 30. April verlassen. Die Präsidentin bedauert den Weggang, dankt für die Zusammenarbeit, wünscht alles Gute und übergibt ein kleines Geschenk.

Der Vorstand hat auf der Suche nach der neuen Geschäftsstellenleiterin der Stelle eine neue Bezeichnung gegeben: «Sekretärin des Vereins», insbesondere die Bezeichnung Geschäftsführerin etwas anderes aussagt, als sie in unserem Verein ist und Sekretärin des Vereins treffender ist. Die Statutenänderung wird im nächsten Jahr vollzogen werden.

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für ihr Kommen, der Pfarrei St. Ulrich für das Gastrecht, den Kaffee und die feinen Gipfeli, besonders Yvonne Steinbrüchel für ihre wertvolle Mithilfe bei der Organisation des Anlasses und allen Helferinnen und Helfern. Sie übergibt Yvonne und den Helfern ein Geschenk.

Sie bedankt sich bei der Geschäftsstellenleiterin für ihre Arbeit und ihre Mithilfe, bei den Vorstandmitgliedern für ihre Unterstützung und das Mittragen.

Bei der Frage, wann die nächste GV stattfinden soll, wird der Wunsch laut, dass sie nicht an einem Montag stattfinden möge, an welchem das Pfarrblatt ein Thema ist. Ein Datum wird nicht festgelegt.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung um 11.05 Uhr mit den Worten von Oscar Wilde. Irischer Schriftsteller und Dichter: Sei du selbst, denn alle anderen gibt es schon.

Beatrice Hausherr überbringt wiederum einen Gruss aus dem SKF-Vorstand. Letztes Jahr sprach sie über die Vernetzungsarbeit innerhalb der angeschlossenen Mitgliederverbände. Heuer stellt sie das Elisabethenwerk kurz vor, welches im 2018 sein 60jähriges Bestehen feiert. Das Elisabethenwerk ist eines der beiden Solidaritätswerke des SKF und unterstützt mit seinem Einsatz die ärmsten Frauen in den Ländern des Südens (Afrika, Asien und Lateinamerika). Am 19. November 2018 ist der Elisabethentag.

Weiter stellt Beatrice Hausherr den Solidaritätsfond für Mutter und Kind kurz vor. Alleinerziehende und working poor Familien sind besonders gefährdet. Der SKF unter-

stützt dort kleine Projekte. Sie empfiehlt die beiden Solidaritätswerke für Opferspenden, insbesondere das Elisabethenwerk einen sehr grossen Spendenrückgang verzeichnet.

Herr Kohli von AGATHU (Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau) stellt im Anschluss an die Generalversammlung die Organisation vor.

Zuerst spricht die Leiterin des Kaffee-Treff, Dominique Knüsel, über ihre vielfältige Arbeit mit den Asylsuchenden. Anschliessend erläutert Herr Kohli die Angebote des AGATHU, was die Organisation alles unternimmt, um die Integration der Asylsuchenden zu verbessern.

Nach dieser kurzen, sehr informativen Vorstellung fordert die Präsidentin die Teilnehmenden auf, sich zu Fuss zum Restaurant Schloss Seeburg zu begeben, wo uns ein feines Mittagessen erwartet.

Im Anschluss daran treffen sich die Mitglieder beim Seemuseum und dürfen dort mit einem spannenden Führer durch die Räume gehen und seinen Ausführungen lauschen.

Biberstein, 12. März 2018